

Was wirklich hilft.
Deanol + Cholin

Vergesslich?
Unkonzentriert?
Antriebslos?

Wieder durchstarten!

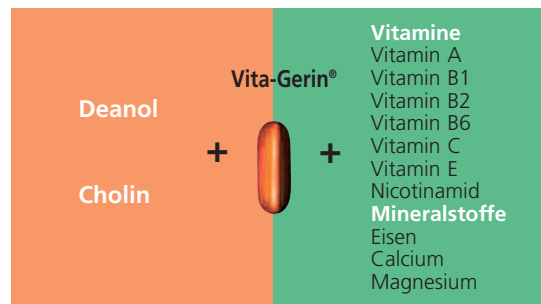
Häufig gestellte Fragen zu Vita-Gerin®

Wie lauten die Anwendungsgebiete von Vita-Gerin®?

Traditionell angewendet zur Besserung des Allgemeinbefindens. Diese Angaben beruhen ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung. Hinweis: Beim Auftreten von Krankheitszeichen sowie unklaren oder andauernden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Was ist in Vita-Gerin® enthalten?

Was sind Deanol und Cholin?



Als zentraler Hoffnungsträger zur Vorbeugung und Behandlung von Gedächtnis- und Konzentrationsproblemen gelten die leistungserhaltenden und zugleich leistungsfördernden Wirkstoffe Deanol und Cholin. Deanol und Cholin sind natürliche, körpereigene Stoffe, aus denen sich der Körper fehlendes Acetylcholin selbst bilden kann. Die stark leistungsfördernde Wirkung von Deanol ist allerdings nicht nur auf das Gehirn beschränkt. Deanol soll indirekt auch die Übertragung der Nervenimpulse auf Muskelzellen und somit die körperliche Leistungsfähigkeit fördern. Außerdem besitzt Deanol als wichtiger Bestandteil von Zellmembranen einen "zell-schützenden" Effekt, der die Lebensdauer von Zellen

erheblich verlängern kann. Nur Vita-Gerin® enthält diese einzigartige Wirkstoff-Kombination, ergänzt mit wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen für Geist und Körper.

Hat sich die Zusammensetzung von Vita-Gerin® geändert?

Warum heißt es jetzt Deanol und nicht mehr DMAE?

Bei Deanol handelt es sich lediglich um eine andere Bezeichnung für die Substanz 2-Dimethylaminoethanol, die abgekürzt auch als DMAE bezeichnet wird. Diese Substanz war und ist unverändert als Deanolorotat bzw. 2-Dimethylaminoethanol bzw. DMAE-Orotat in Vita-Gerin® enthalten.

Diese Änderung der Bezeichnung für den Hauptwirkstoff in Vita-Gerin® von DMAE in Deanol beruht auf der neuen amtlichen Bezeichnungsverordnung, die vor kurzer Zeit in Kraft getreten ist. Die pharmazeutischen Unternehmen sind verpflichtet, die Wirkstoff-Bezeichnung ihrer Arzneimittel an diese 3. Bezeichnungsverordnung anzupassen.

Es handelt sich somit ausschließlich um eine Bezeichnungsänderung; der Wirkstoff selbst und damit die Zusammensetzung von Vita-Gerin® ist unverändert geblieben.

Wann dürfen Sie Vita-Gerin® nicht einnehmen?

Vita-Gerin® darf nicht eingenommen werden bei: Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile, Epilepsie, Eisenüberladungen des Körpers (Hämochromatosen, chronischen Hämolyse), allen Eisenverwertungsstörungen (sideroachrestische Anämien, Bleianämien, Thalassämien).

Wann dürfen Sie Vita-Gerin® erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt einnehmen?

Es sind keine besonderen Bedingungen zu berücksichtigen.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Schwangere sollten ohne ärztliche Verordnung eine Tagesdosis von 10.000 I.E. (entspr. 3 mg) Vitamin A nicht überschreiten. Deshalb ist die Dosierungsanleitung genau einzuhalten. Bei Einhaltung der Dosierungsrichtlinien werden durch Vita-Gerin® pro Tag lediglich 2.500 I.E. Vitamin A (entspr. 0,75 mg) aufgenommen.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Bei Einhaltung der Dosierungsanleitung müssen keine Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Was müssen Sie im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt beachten?

Bei bestimmungsgemäßer Einnahme ist eine Beeinflussung des Reaktionsvermögens nicht zu erwarten.

Worauf müssen Sie noch achten?

Durch das in Vita-Gerin® enthaltene Eisen kann es nach der Einnahme zu einer unbedenklichen Schwarzfärbung des Stuhls kommen. Eine nach der Einnahme von Vita-Gerin® gelegentlich auftretende Gelbfärbung des Urins ist harmlos und durch den Gehalt an Vitamin B₂ bedingt.

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Vita-Gerin®?

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind im angegebenen Dosisbereich nicht bekannt.

Welche Genussmittel, Speisen und Getränke sollten Sie meiden?

Es sind bisher keine Einschränkungen bekannt.

Wie viel von Vita-Gerin® und wie oft sollten Sie Vita-Gerin® einnehmen?

Einmal täglich eine Kapsel Vita-Gerin® zur ersten Hauptmahlzeit einnehmen.

Wie und wann sollten Sie Vita-Gerin® einnehmen?

Nehmen Sie die Kapsel bitte unzerkaut mit etwas Flüssigkeit zur ersten Hauptmahlzeit ein.

Wie lange sollten Sie Vita-Gerin® einnehmen?

Die Dauer der Einnahme ist abhängig vom Zustand des Patienten und liegt in der Entscheidung des behandelnden Arztes. Bei Bedarf kann Vita-Gerin® unbedenklich über einen längeren Zeitraum eingenommen werden.

Was ist zu tun, wenn Vita-Gerin® in zu großen Mengen eingenommen wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Welche Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Vita-Gerin® auftreten?

Im Allgemeinen wird Vita-Gerin® bei bestimmungsgemäßem Gebrauch gut vertragen. Dennoch lassen sich ganz seltene Überempfindlichkeitsreaktionen gegenüber einem der Inhaltsstoffe nicht ausschließen.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Bei Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen gegenüber einem der Inhaltsstoffe soll das Präparat nicht weiter eingenommen werden.

Wie ist Vita-Gerin® aufzubewahren?

Gut verschlossen, trocken und nicht über 25°C lagern.

Hinweis für Diabetiker

Die Kapseln sind zuckerfrei und für Diabetiker geeignet.

Was bedeutet der Zusatz Geistlich bei Vita-Gerin® Geistlich N?

Der Begriff geht auf den Entwickler des Produktes zurück, den renommierten Schweizer Wissenschaftler Dr. Peter Geistlich, der heute gemeinsam mit dem amerikanischen Nobelpreisträger Prof. Linus Pauling als einer der Wegbereiter der modernen Vitalstoff-Forschung gilt.